

# Der Frühbereich (FitZ) macht die Wirtschaft stark

Wer heute an den Kindern spart, wird morgen verarmen (Quelle: Die ZEIT)

"Bildung macht die Wirtschaft stark", sagt McKinsey-Mann Kloss.

"Die Wirtschaft kann noch mehr für Bildung tun."

Wer heute an den Kindern spart, wird morgen verarmen!

## ① Bildung als Schlüssel zum Erfolg

Wer die Bildungsmisere in Schulen und Kindergärten überwinden will, braucht die Hilfe der Wirtschaft.

## ② Wirtschaft als notwendiger Partner der Bildung

Deutschland in den fünfziger und sechziger Jahren: Die Wirtschaft brummt, die Wachstumsraten liegen um die sechs oder sieben Prozent.

Deutschland seit den Achtzigern: Die Wirtschaft schleppt sich dahin, das Wachstum liegt bei ein, zwei, bestenfalls drei Prozent.

Fazit: Die Mittelmäßigkeit an deutschen Schulen sei mitverantwortlich dafür gewesen, dass hierzulande seit den siebziger Jahren das Wachstum immer schwächer wurde.

## ③ Kein Talent darf verloren gehen – weder in der Schule noch im Arbeitsleben

### FitZ und Wirtschaft – Hand in Hand



# Der Frühbereich (FitZ) macht die Wirtschaft stark

Wer heute an den Kindern spart, wird morgen verarmen (Quelle: Die ZEIT)

## Der frühkindliche Bereich (Kindergarten - Grundschule) muss gestärkt werden.

"Bildung im Kindergarten hat nichts damit zu tun, die Kinder mit Wissen voll zu stopfen, sondern ihre **Stärken und Kompetenzen** zu erkennen und individuell zu fördern. Die Erzieherinnen beobachten, wie und womit sich die Kinder beschäftigen, sie beantworten ihre Fragen, geben Anregungen. Sie lassen die Kinder forschen und experimentieren

"Über Bildung wird in Deutschland nur unter dem Kostenaspekt diskutiert, viel zu selten geht es um die Chancen." Diese Kritik richtet sich an die Politik – aber auch an die Wirtschaft: Mehr als bisher könnten Unternehmen Patenschaften für Kitas und GS übernehmen. Handwerksbetriebe könnten Maler oder Tischler in die Kindergärten schicken, um die Neugier der Kinder zu wecken. Biologen und Chemiker aus den Forschungsabteilungen der Konzerne könnten die Fragen der Kleinen beantworten. Ein Netzwerk aus Anbietern legt Hand an und hilft den Pädagogen ...

## FitZ als deutschlandweites Präventivsystem mit einem effizienten und nachhaltigen Begabungsförderungskonzept.

### FitZ-Partnerschaft mit der Wirtschaft

Werden Kinder 2–3 Jahre durch FitZ begleitet, sind die richtigen Weichen für den Rest ihres Lebens gestellt – sowohl aus sozialer, gesellschaftlicher und arbeitsmarktpolitischer Sicht ...  
(Alfons Maiertaler, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling)

Partner	Betrag (€)
Sparkassenstiftung Zukunft	50.000,00
Stadt Rosenheim + Stiftungsnetzwerk	50.000,00
Wirtschaft als Bildungspartner	50.000,00

Fit in die Zukunft.  
Begabungen erkennen  
und fördern.

Dabei wirkt Bildung auch indirekt positiv: **Gut ausgebildete Menschen sind meist zufriedener mit ihrer Arbeit. Sie sind weniger krank, sterben später und nehmen aktiver am politischen und gesellschaftlichen Leben teil. Sie verdienen mehr – und sie sind seltener arbeitslos.**

**Machen Sie sich stark, in dem Sie FitZ stärken!**